

VORSCHLAG FÜR DIE VERLEIHUNG DES EHRENAMTSPREISES 2022.

- 1) Name Verein/Gruppe/Initiative/Einzelperson:

- 2) Anschrift des Nominierten (z. B. des/der Vorsitzenden):

- 3) Seit wann wird die ehrenamtliche Tätigkeit ausgeführt?

- 4) Kurze Beschreibung der zu würdigenden Tätigkeit/Grund für Nominierung:

- 5) Ihr Vor- und Zuname:

- 6) Ihre Kontaktdaten für evtl. Rückfragen:

Bitte bis zum 20.11.2022 an:

Torsten Welling
Schützenstraße 25
56299 Ochtendung

Fax: 02625 – 238 7004
Mail: info@cdu-ochtendung.de

Impressum:
Herausgeber:
CDU-Ortsverband Ochtendung
www.cdu-ochtendung.de / info@cdu-ochtendung.de
facebook.com/CDUOchtendung

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Welling (Vorsitzender),
Schützenstraße 25, 56299 Ochtendung
Auflage (10/2022): 2.500 Exemplare

Ochtendunger Bote



Liebe Ochtendungerinnen und Ochtendunger,

wir befinden uns in stürmischen Zeiten und ein herausforderndes Jahr geht in sein letztes Viertel. Auch für die CDU Ochtendung war es ein herausforderndes Jahr, denn leider ist viel zu früh im Alter von 40 Jahren unser Schatzmeister Daniel Schnack von uns gegangen. Vor allem haben wir einen Freund verloren, der durch seine freundliche, offene und hilfsbereite Art unser Leben bereichert hat. Aber wir haben auch einen Unterstützer und Ehrenamtler verloren, der eine Lücke in Ochtendung hinterlassen wird. Dank Daniels Idee hat die CDU Ochtendung den „Ehrenamtspreis zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Ortsgemeinde Ochtendung“ vor neun Jahren initiiert, um anzuerkennen, dass ohne die vielen Ehrenamtler unsere Gesellschaft ärmer wäre. Ohne die vielen Vereine, Institutionen und Einzelengagements wäre es der Politik nicht möglich, das Gemeinwohl so zu erhalten und daher war es Daniels Idee, Danke zu sagen.

Und dieses Danke möchten wir gerne sagen und den Ehrenamtspreis in Zukunft

in Daniels Namen vergeben.

Wir möchten Sie daher in diesem Ochtendunger Bote darum bitten, Ihre Vorschläge für den Ehrenamtspreis einzureichen.

Das Preisgeld wurde bisher immer durch die CDU im Rahmen der Weihnachtsbaumsammelaktion erwirtschaftet. Da diese zwei Jahre in Folge nicht stattfinden konnte, wird der Ehrenamtspreis in diesem Jahr durch Spenden finanziert. Vielen Dank an die Spender für dieses Engagement!

Zudem möchten wir Ihnen in diesem Ochtendunger Bote auch gerne einen Überblick über aktuelle politische Themen in Ochtendung geben und ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Torsten Welling
Vorsitzender der CDU Ochtendung



JETZT SCHON VORMERKEN. TERMIN.

🌲 Samstag, 28. Januar 2023: Weihnachtsbaumaktion 2023 🌲

UNTERWEGS IM ORT.

ORTSBEGEHUNG BIETET RAUM FÜR OFFENE DISKUSSIONEN.



Die regelmäßigen Ortsbegehungen der CDU Ochtendung bieten die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und aktuelle Themen vor Ort zu besichtigen. So standen neben der Umgestaltung des Raiffeisenplatzes und der Spielplatzsituation im Ort auch die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses auf der Agenda. Für die CDU wurde dabei wieder einmal klar, dass ein Anbau dringend notwendig ist und die erforderlichen Beschlüsse zeitnah herbeigeführt werden müssen. „Unsere Feuerwehr leistet Außerordentliches, nicht nur in ihren Einsätzen, sondern auch in der Jugendarbeit. Daher ist es dringend notwendig, dass die Räumlichkeiten auch den geänderten und erweiterten Fähigkeiten angepasst werden. Hier sind sich alle Gremien ei-

nig und auf einem guten Weg“, erklärt der CDU-Vorsitzende Torsten Welling, der auch Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde ist, die als Träger der Feuerwehr die Verantwortung hat. Ein weiterer Besichtigungs- und Diskussionspunkt war der Friedhof. Hier konnten erste positive Veränderungen begutachtet werden. Nachdem die CDU jüngst kritisch Stellung bezogen hatte, ist es gelungen, einen konstruktiven Prozess zur (Um-)Gestaltung des Friedhofs zu starten. „Biodiversität und Pietät müssen auf dem Friedhof Hand-in-Hand-Gehen und daher werden die zukünftigen Gestaltungsmaßnahmen im zuständigen Kultur Ausschuss gemeinsam beraten, um dies auch sicherzustellen“, erläutert Welling.



VEREINSLEBEN STÄRKEN. CDU-ANTRAG FINDET GROSSEN ZUSPRUCH.

Die Corona-Pandemie hat auch das Vereinsleben stark beeinträchtigt. Da jedoch kein gemeinschaftliches und kulturelles Leben ohne unsere starken Vereine möglich ist, sollte auf Antrag der CDU-Fraktion ein „Runder Tisch Vereinsleben“ ins Leben gerufen werden. Hier sollte u. a. der Raumbedarf für die Vereinsarbeit analysiert werden.

Auf Einladung des Ortsbürgermeisters und des Kultur Ausschusses fanden sich daher zahlreiche ehrenamtliche Vereinsvertreter am „Runden Tisch“ im Foyer der Wernerseckhalle ein. Im Gespräch wurde dabei deutlich, dass es einen erheblichen Raumbedarf für Trainings- und Probemöglichkeiten gibt. Aufgrund der eingeschränkten Platzmög-

lichkeit ist es einigen Vereinen nicht möglich, allen Altersgruppen gerecht zu werden. Insbesondere bei den jüngsten Vereinsmitgliedern steht deswegen nicht allen das Trainingsangebot zur Verfügung. Hierzu wurden die Vereine aufgefordert, ihre Trainings- und Probezeiten sowie die genutzte Räumlichkeit der Ortsgemeinde zu melden, um hier eine bessere Übersicht zu erlangen. Im Allgemeinen sind die Vereine mit der positiven Mitgliederentwicklung zufrieden. Allerdings werden im Jugendbereich noch Personen benötigt, die das Trainingsangebot unterstützen und erweitern können. Im weiteren Gespräch wurde die Nachfrage nach einer bedarfsgerechten Grillhütte mit angeschlossenem Zeltplatz laut. Es wurden mehrfach Vergleiche zu anderen Ortschaften und Verbandsge-

meinden gezogen, die hier deutlich besser aufgestellt sind und von Ochtendunger Vereinen genutzt werden. Erfreulicherweise konnte an diesem Abend die Vernetzung mit den Leitungen der Kindertagesstätten, der Ganztagschule und der Jugendpflege ausgebaut werden. Daraus entstand die Idee „Ochtendung vereint“, ein Tag, an dem sich die Ochtendunger Vereine mit ihren Angeboten vorstellen können. „Es ist seitens der Ortsgemeinde dringend erforderlich, die gemeldeten Raumkapazitäten aufzuarbeiten und in einem Nachfolgetermin ein Konzept vorzustellen, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Ebenso darf das Thema Grillhütte und Zeltplatz nicht unter den Tisch fallen“, so Alexandra Röder und Sabine Stockschläder, Mitglieder des Kultur Ausschusses.

SICHTBARE HAUSNUMMERN. AUCH FÜR DIE EIGENE SICHERHEIT.

Wenn Rettungsdienst oder First Responder alarmiert werden, geht es in vielen Fällen um Leben und Tod. Da ist es entscheidend, dass die Retter schnellstmöglich zum Betroffenen gelangen. Essentiell dabei: das entsprechende Haus schnellstmöglich erreichen, besonders etwa wenn das Navigationsgerät die Adresse nicht exakt findet. Ein wichtiger Schlüssel dabei ist eine gut sichtbar angebrachte Hausnummer entsprechender Größe. Die CDU-Fraktion Ochtendung hat daher beantragt zu prüfen, wie eine Information der Bürgerinnen und Bürger zur Thematik und schließlich die Umsetzung erfolgen kann. Im Ortsgemeinderat wurde der Antrag diskutiert und beschlossen, die Ochtendungerinnen und Ochtendunger zunächst über eine Information in der Zeitung sowie auf den Internetseiten der Orts- sowie Verbandsgemeinde über den Punkt zu informieren und dadurch zu sensibilisieren. „Gemäß Baugesetzbuch ist jeder Eigentümer bereits verpflichtet, eine Hausnummer an seinem Anwesen anzubringen. Mit unserem Antrag möch-

ten wir jedoch noch einmal verstärkt auf eine von der Straße leicht sichtbare Platzierung aufmerksam machen - dies hilft den Rettungskräften enorm und dient ja auch der eigenen Sicherheit, sollte es mal zu einem Notruf kommen, bei dem es auf Minuten ankommt.“, so Torsten Welling, Fraktionsvorsitzender der CDU Ochtendung.

